

## Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 14./X. Ratsperiode Sitzung des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung der Stadt Kleve am Dienstag, dem 28.11.2017, 15.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

	<u>Seite</u>
1. Vorstellung des Vereins "der leere raum e.V."	4 - 5
2. Controllingbericht des Fachbereichs Schulen, Kultur und Sport für das 3. Quartal 2017 Kultur - Drucksache Nr. 751 /X. -	5
3. Haushaltssatzung für das Jahr 2018	5 - 6
4. Erhöhung der Gebühren für die städtischen Reihenkonzerte - Drucksache Nr. 752 /X. -	6
5. Zahlung eines Eintrittspreises für den Besuch des Museum Kurhaus durch die Mitglieder des Freundeskreises Museum Kurhaus & Koekkoek-Haus Kleve e.V. (Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2017)	6
6. Mitteilungen a) VHS-Stadtbücherei	6
7. Anfragen a) Kupferner Knopf b) Mauer auf dem Friedhof in Kellen c) Volkstrauertag d) Mikrofonanlage e) Sitzungsbeginn	7 7 7 7 8

## Niederschrift

**über die öffentliche 14./X. Ratsperiode Sitzung des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung der Stadt Kleve am Dienstag, dem 28.11.2017, 15.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29**

Unter dem Vorsitz des  
Stadtverordneten Cosar, Jörg (CDU)  
sind anwesend die Stadtverordneten:

Driever, Gerd	CDU
Fischer, Heidi	CDU
Gebing, Wolfgang	CDU
Gerritzen, Christa	SPD
Hiob, Georg	CDU
Kanders, Angelika	CDU
Lichtenberger, Niklas	SPD
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN ab 15.15 Uhr
Rütter, Daniel	FDP
Schnütgen, Wiltrud	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Tekath, Petra	SPD

Sachkundigen Bürger:

Bromont-Koken, Margo  
Duenbostell, Helga  
Feist, Maximilian  
Fuchs, Anne für Merges, Dr. Fabian  
Hintzen, Sigrun  
Kepser, Friederike für Strohmenner-Pickmann, Alwine  
Knippert, Markus  
Ullrich-Scheyda, Helga

Nicht anwesend:

Giesen, Clemens  
Hekke, van het, Willem  
Merges, Dr. Fabian  
Strohmenner-Pickmann, Alwine

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bürgermeisterin Northing  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmer Haas  
Technischer Beigeordneter Rauer  
Oberverwaltungsrätin Wier  
Stadtamtsinspektor Derks zugleich als Schriftführer

Gäste:

Andreas Giese, Marie Richter, Severin Roth vom  
Verein "der leere Raum e.V."

Ausschussvorsitzender Cosar begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Zum Protokoll der Sitzung vom 06.09.2017 erklärt StV. Schnütgen, dass ihr Beitrag unter dem Tagesordnungspunkt Anfragen in Sachen Hoffmann-Denkmal falsch wiedergegeben worden sei.

Ihre Anfrage habe darauf gezielt, was Dr. Stürmer vom Amt für Denkmalpflege zu dem gewählten Standort des Hoffmann-Denkmal auf dem Klever Friedhof sage.

Technischer Beigeordneter Rauer erwidert, dass Teile des städtischen Friedhofs an der Merowingerstraße formell noch nicht unter Denkmalschutz gestellt worden seien und der Bericht hierzu in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht werde.

## **1. Vorstellung des Vereins "der leere raum e.V."**

Ausschussvorsitzender Cosar begrüßt Marie Richter, Severin Roth und Andreas Giese vom Verein "der leere Raum e.V.", dem in der heutigen Sitzung Gelegenheit gegeben werden solle, sich vorzustellen.

Sodann teilt Frau Richter im Wechsel mit Herrn Roth und Giese mit, dass sich der Verein im Mai 2015 gegründet habe und derzeit über 20 ordentliche Mitglieder verfüge. Zweck des Vereins sei die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere durch die Durchführung von soziokulturellen Projekten, wie Theater, Musik und Kunst. Zudem wolle man nicht nur das Klever Nachtleben erweitern, sondern auch regionale Künstler vernetzen. Derzeit sei man auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie, um die satzungsgemäß festgelegten Ziele, soziokulturelle Theater- und Kunstprojekte durchführen zu können. Allerdings habe man festgestellt, dass die Kosten für eine geeignete Immobilie sehr hoch seien und der Verein diese finanziell nicht schultern könne. Um dennoch vereinzelnde Projekte, wie z.B. kleine Konzerte durchführen zu können, arbeite man mit dem Radhaus und dem Theater im Fluss zusammen.

Auch würde man gerne im Open-Air-Bereich tätig werden und könne sich durchaus vorstellen, hierzu eine Veranstaltung im Forstgarten durchzuführen. Ferner würde man gerne die Belebung der Innenstadt forcieren, wobei man sich hierzu vorstelle, Leerstände u.a. durch Ausstellungen zu kaschieren.

Ausschussvorsitzender Cosar bedankt sich für die informative Vorstellung des Vereins, der sich hiernach breit gefächert aufstelle.

Auch Bürgermeisterin Northing bedankt sich für den informativen Vortrag, wonach sie feststelle, dass der Verein "alterstechnisch" keine "Obergrenze" vorgebe.

In der anschließenden breit geführten Diskussion herrscht Konsens darüber, den Verein "der leere Raum e.V." zu unterstützen. So wird u.a. vorgeschlagen, dass über die im Rathaus geschaffene "akquise Stelle" versucht werden solle, Fördergelder zu generieren und vorgeschlagen, dass der Verein online über soziale Netzwerke, wie Facebook, Flyer oder dergleichen Werbung für sich betreibe, um so vermehrt auf sich aufmerksam zu machen.

Der Ausschuss erkennt die Problematik, für den Verein geeignete Räumlichkeiten zu finden, wobei er sich durchaus vorstellen könne, z.B. die Leerstände im Spoycenter zu beleben.

In diesem Zusammenhang erklärt Bürgermeisterin Northing, dass ein Gespräch zwischen dem Verein und dem Wirtschaftsförderer der Stadt Kleve jederzeit möglich sei.

Hinsichtlich des Vorhabens, Open-Air-Veranstaltungen im Forstgarten durchzuführen, wird u.a. auf Rahmenbedingungen hingewiesen, wonach sich Veranstaltungen dem Park anzupassen haben.

Bezüglich der Open-Air-Veranstaltungen im Park fragt die Bürgermeisterin ein Stimmungsbild im Ausschuss ab. Einhellig wird die Schützenhauswiese als geeigneter Veranstaltungsort angesehen.

## **2. Controllingbericht des Fachbereichs Schulen, Kultur und Sport für das 3. Quartal 2017**

Kultur

- Drucksache Nr. 751 /X. -

Oberverwaltungsrätin Wier erläutert den Controllingbericht anhand einer Powerpoint-Präsentation punktuell zu den verschiedenen Produkten.

Im Zuge der sich hieraus ergebenden Diskussion erklärt Erster Beigeordneter Haas u.a., dass er davon ausgehe, dass das Budget des Museums in diesem Jahr eingehalten werde.

Bezüglich der Besucherzahlen des Museums Kurhaus Kleve, die derzeit als rückläufig gelten, werde eine genaue Ausschlüsselung dem Protokoll beigefügt.

Des Weiteren solle Professor Kunde zur ersten Ausschusssitzung im Jahre 2018 zur Situation im Museum Kurhaus Kleve vortragen.

Der Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung nimmt den Controllingbericht zur Kenntnis.

## **3. Haushaltssatzung für das Jahr 2018**

Stadtoberverwaltungsrätin Wier stellt den Etat für den Fachbereich Schulen, Kultur und Sport anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Aus dieser ist ersichtlich, dass die Priorität 2018 bei den Schulen und der Bücherei liegt.

Im Zuge der sich anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass der Leiter der Bücherei, ebenso wie der Leiter des Museums Schwerpunkte für den jeweiligen Bereich festlegen, wobei der Leiter der Bücherei, Herr Neumann, dem Verwaltungsvorstand bereits sein neues Konzept vorgestellt habe.

Bezüglich des Hinweises, dass große historische Bücher zur Stadt Kleve nicht mehr in der Bücherei vorhanden seien, wird darauf verwiesen, dass diese dem Archiv zugeführt worden seien.

Ausschussvorsitzender Cosar schlägt vor, den Leiter der Bücherei zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, damit auch dieser dem Ausschuss seine neue Konzeption vorstelle.

Der Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung nimmt die vorgestellte Haushaltssatzung für das Jahr 2018 zur Kenntnis.

#### **4. Erhöhung der Gebühren für die städtischen Reihenkonzerte**

- Drucksache Nr. 752 /X. -

Oberverwaltungsrätin Wier führt aus, dass die Eintrittsgelder für die städtischen Reihenkonzerte zuletzt 2012 neu festgesetzt worden seien.

Sachkundige Bürgerin Hintzen erklärt, dass der Eintrittspreis auch eine Wertigkeit darstelle und die vorgeschlagene Erhöhung des Eintritts für eine Einzelkarte um 2 Euro als verträglich angesehen werden könne.

Der Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung schlägt dem Rat der Stadt Kleve vor, er möge beschließen, ab der Saison 2018/ 2019 den Einzelpreis für die Reihenkonzerte im Saal und auf dem Balkon, im Saal in den Reihen 1 bis 3 auf 18 Euro und auf dem Balkon in den Reihen 4 bis 10 auf 16 Euro zu erhöhen sowie das Konzertabonnement auf 115 Euro.

#### **5. Zahlung eines Eintrittspreises für den Besuch des Museum Kurhaus durch die Mitglieder des Freundeskreises Museum Kurhaus & Koekkoek-Haus Kleve e.V.**

(Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2017)

Über den von der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kleve gestellten Antrag, die Mitglieder des Freundeskreises Museum Kurhaus und Koekkoek-Haus Kleve e.V. mögen für den Besuch des Museums Kurhaus Eintritt bezahlen, wird rege diskutiert.

Die Frage nach der Zahl der ehrenamtlich und gegen Entgelt Beschäftigte für das Museum soll zum Protokoll beantwortet werden. Hiernach arbeiten 59 ehrenamtlich, drei geringfügig und zwei sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Zusätzlich bringt sich der Vorstand des Freundeskreises ein.

Vor dem Hintergrund, dass der Freundeskreis viele städtische Aufgaben im Bereich des Museums Kurhaus übernehme, Kunstwerke ankaufe und Workshops veranstalte, spricht sich der Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung mehrheitlich dafür aus, den Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kleve abzulehnen.

StV. Tekath beantragt Fraktionsberatung.

#### **6. Mitteilungen**

a) VHS/Stadtbücherei

Bürgermeisterin Northing teilt mit, dass nach einem Gespräch mit Dr. Merges der Prüfauftrag der Offenen Klever im Rat der Stadt Kleve auf Zusammenlegung der VHS und der Stadtbibliothek als Antrag zum Haushalt gewertet werden könne, so dass dieser im Haupt- und Finanzausschuss behandelt werde.

## 7. Anfragen

### a) Kupferner Knopf

StV. Gebing erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Adlers auf dem Kupfernen Knopf.

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass er aufgrund der prioritären Bearbeitung der Schulbaumaßnahmen noch keinen Zeitpunkt angegeben werden könne, wann der Adler fertiggestellt sein werde.

### b) Mauer auf dem Friedhof in Kellen

StV. Gebing fragt an, ob bekannt sei, dass sich Steine der Friedhofsmauer auf dem städtischen Friedhof in Kellen lösten.

Technischer Beigeordneter Rauer antwortet, dass der Zustand der Mauer derzeit überprüft werde und ergänzt, dass es sich hierbei um kein Denkmal handle.

### c) Volkstrauertag

StV. Meyer-Wilmes fragt an, ob es aufgrund der Vorkommnisse im Zuge der Gedenkfeier auf dem Kriegsgräberfriedhof in Donsbrüggen nicht möglich wäre, die Deutsche Friedensgesellschaft zu dieser Gedenkveranstaltung mit einzuladen.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass zu den Gedenkfeiern anlässlich des Volkstrauertages grundsätzlich alle Bürger eingeladen seien. Allerdings spreche nichts dagegen, diese Gruppierung zu einem Gespräch einzuladen.

Ergänzend führt Bürgermeisterin Northing aus, dass es sich bei dieser Gedenkfeier um Erinnerungskultur handle, die persönlich gestaltet werden solle.

Ausschussvorsitzender Cosar regt an, aufgrund der Fülle der Veranstaltungen in den einzelnen Ortschaften zu überlegen, ob diese noch zeitgemäß seien.

Bürgermeisterin Northing antwortet, dass zu diesen Gedenkveranstaltungen alle Heimatvereine eingebunden seien und man durchaus überlegen könne, rollierend eine zentrale Gedenkveranstaltung vorzunehmen, was es gelte, mit den Heimatvereinen zu besprechen.

### d) Mikrofonanlage

StV. Schnütgen fragt an, ob es nicht möglich sei, zu den nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung der Stadt Kleve im Ratssaal 1.29 eine Mikrofonanlage aufzustellen, da es sehr schwierig sei, einzelnen Wortbeiträgen zu folgen.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass dies durchaus möglich sei, wobei er zu bedenken gebe, dass die Aufstellung der Mikrofone einen Mehraufwand bedeute.

e) Sitzungsbeginn

StV. Meyer-Wilmes fragt an, ob es nicht möglich sei, den Sitzungsbeginn des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung der Stadt Kleve wieder auf 17.00 Uhr zu verlegen, da der Beginn um 15.00 Uhr aufgrund anderweitiger Verpflichtungen zu früh sei.

Ende der Sitzung: 17.10 Uhr

(Cosar)  
Vorsitzender

(Derks)  
Schriftführer



Besucherzahlen MKK

	2014	2015	2016	
Vollzahler	6196	7588	5465	
Ermäßigt	954	1402	1311	
Familienkarten		5		
Gruppen, Anzahl der Personen	664	559	496	
Gruppen, Anzahl der Personen, erm.	150	61	22	
Kinder frei	1192	851	785	
Freundeskreis	1559	1687	1581	
ICOM o.ä.	385	348	360	
Schulklassen/Anzahl der Personen	1368	1663	793	
Verbundkarten	283	219	148	
Verbundkarten erm.	122	34	121	
Presse	160	131	189	
Besucher bei Veranstaltungen mit freiem Eintritt (enthalten sind hier auch Gruppen, die den Eintritt per Rechnung begleichen, aber kassentechnisch nicht anders verbucht werden können)	7340	6971	8407	
Gesamt	20386	21519	19678	

Besucherzahlen MKK

	01.01.-06.03.17	07.03.-16.06.17	17.06.-10.09.17	11.09.-26.11.
Vollzahler	720	1.052	985	787
Ermäßigt	173	168	116	317
Familienkarten	./.	./.	2	1
Gruppen, Anzahl der Personen	./.	./.	82	50
Kinder frei	132	312	155	125
Freundeskreis	429	497	295	376
ICOM o.ä.	53	86	83	51
Schulklassen/Anzahl der Personen	265	./.	301	129
Verbundkarten	23	47	38	26
Verbundkarten erm.	2	31	5	26
Presse	19	26	30	46
Besucher bei Veranstaltungen mit freiem Eintritt	2.674	1.731	1.513	1.530
Gesamt	4.490	4.434	3.605	3.464

U:\Amt 40\Museum Kurhaus\Gespräche Freundeskreis und FBL 40 mit Kunde\Besucherzahlen MKK.docx